

JAHRESPROGRAMM

, 22
01
-
12

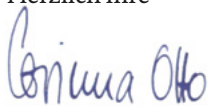
DRAIFLESSEN COLLECTION

Liebe Besucher*innen,

unsere Lebensumstände bringen es nach wie vor mit sich, die Welt, in der wir leben, und damit auch uns selbst zu hinterfragen. Bestimmte Veränderungen in unserer Gesellschaft und auch in unserer Umwelt sind irreversibel und werden unsere Zukunft nachhaltig bestimmen. Die damit verbundene Unsicherheit löst bei vielen Menschen Unwohlsein oder sogar Angst vor der Zukunft aus. Die letzten Monate haben aber einmal mehr gezeigt, dass der Mensch zu einem der anpassungsfähigsten Wesen zählt und dass es somit in unserer Hand liegt, wie wir mit den Herausforderungen, aber auch den Möglichkeiten der Zukunft umgehen.

Als Team der Draifflessen Collection haben wir uns für das Jahr 2022 vorgenommen, nicht einfach sofort wieder in ein „neues Normal“ abzutauchen. Wir möchten die Erfahrungen und im besten Fall auch Erkenntnisse der letzten Zeit bewusst wahrnehmen, überprüfen und mit allen Beteiligten darüber ins Gespräch kommen. Mit unserem Jahresmotto „Listening and Learning“, den Ausstellungen, die wir unter diesem Gedanken geplant haben, und dem abwechslungsreichen Vermittlungsangebot möchten wir Ihnen vielfältige Impulse und Inspirationen bieten und Sie zu einem angeregten Austausch einladen, neugierig in die Zukunft zu schauen.

Herzlich Ihre



Corinna Otto, Direktorin

HAUPTAUSSTELLUNGSFLÄCHE	4
STUDIENSAAL	12
DAS Forum	18
EXKURSIONEN UND HIGHLIGHTS	24
meetMUSIC	30
FÜHRUNGEN UND KUNSTVERMITTLUNG	32
IMPRESSUM	36
BILDNACHWEIS	36

TOUCH

DAAN ROOSEGAARDE



'22

HAUPTAUSSTELLUNGSFLÄCHE





Daan Roosegaarde, TOUCH, 2021

TOUCH

noch bis 27.02.2022

Was bis vor Kurzem noch völlig alltäglich, ein selbstverständlicher Akt der menschlichen Begegnung war, ist dies plötzlich nicht mehr: die gegenseitige Berührung, die Umarmung oder der Handschlag zur Begrüßung. Diesen Moment und die Bedeutung dieser menschlichen Verbindung thematisiert der niederländische Künstler Daan Roosegaarde (*1979) in seiner eigens für die Draiflessen Collection entwickelten raumgreifenden Installation.

In dem 4.300 Kubikmeter fassenden Ausstellungsraum des Museums hat Roosegaarde ein interaktives Kunstwerk entstehen lassen, das die Besucher*innen beim Betreten in seinen Bann zieht, Verwunderung entstehen lässt und ohne Worte zum Handeln auffordert und inspiriert. Dass unsere Wahrnehmung und Handlung gezielt auf diesen besonderen Akt der Verbindung gelenkt werden, enträtselt sich genau im Moment der Berührung: Diese ist der Schlüssel zu einer imposanten visuellen Explosion, die uns und unser Gegenüber in ein neues Universum versetzt.

TOUCH wurde in Zusammenarbeit mit „The Wellbeing Project“ entwickelt und wird im Juni 2022 in Bilbao, Vizcaya, als Teil des „Wellbeing Summit for Social Change“ ausgestellt.

Die Kunst der Wieder- holung



—

DIE KUNST DER WIEDERHOLUNG

08.05. bis 31.07.2022

Fragen wir nach Wert und Bedeutung eines Kunstwerks, spielen seine wissenschaftliche Erforschung, sein zeitlicher Kontext sowie die öffentliche Anerkennung eine wesentliche Rolle. Wie aber sehen unsere Kriterien und Maßstäbe bei Werken aus, die diejenigen kopieren, die im „Original“ jemand anderes geschaffen hat? Die Ausstellung zeigt Gipsabgüsse, Gemäldekopien, Grafiken und Architekturmodelle aus dem 19. Jahrhundert, die unterschiedliche Perspektiven auf diese Frage zulassen.

An Beispielen wie den überlebensgroßen Gipsabgüssen der Venus von Milo, des Torsos vom Belvedere oder auch Louis Castellis monumentaler Gemäldekopie nach Raffaels Sixtinischer Madonna wird untersucht, inwieweit die Reproduktionen eines Werks dazu anregen, Werte wie Originalität, Herkunft und Autorschaft neu zu überdenken. Lässt sich die Bedeutung eines Werks nicht sogar gerade über vielfältige Ketten von Wiederholungen ausmachen? Spielt es bei einer ersten Begegnung mit einem Werk überhaupt eine Rolle, ob es sich um ein Original oder um eine Kopie handelt?

Hauptleihgeber ist das Lindenau-Museum Altenburg. Dessen von Bernhard August von Lindenau angelegte Sammlungen sind ein beeindruckendes Beispiel jener Praxis, in der Originale, Kopien, Abgüsse und Modelle zusammen präsentiert wurden.



Michael Pinsky, Pollution Pods, Norwegen 2017

MICHAEL PINSKY

30.10.2022 bis 26.2.2023

Im Herbst 2022 präsentieren wir die Arbeit des britischen Künstlers Michael Pinsky, die sich an der Schnittstelle zwischen Bildender Kunst, Design und Architektur bewegt. Pinsky legt das Augenmerk auf die Möglichkeiten der Befragung des Status Quo unseres Alltags sowie der Stärkung eines Bewusstseins für Aspekte unserer Umwelt und der Nachhaltigkeit unseres Handelns.

Pinsky untersucht in seinen Projekten oft spielerisch, immer aber unter konkreter Einbeziehung des Publikums, die Strukturen unserer Gesellschaft und die Rolle jeder*s Einzelnen darin.

Besonders eindringlich ist seine raumgreifende Installation „Pollution Pods“, die auch in der Draiflessen Collection gezeigt werden wird.



'22

STUDIENSAAL





Lucas van Leyden, Die Geißelung Christi, 1521

PASSION KUNST

noch bis 15.05.2022

Lucas van Leyden (ca. 1494–1533) ist eine der außergewöhnlichsten und herausragendsten Künstlerpersönlichkeiten der niederländischen Renaissance. Wie Albrecht Dürer (1471–1528), mit dem er in regem Austausch stand, konzentrierte sich Van Leyden auf die Charakterisierung von Menschen und deren Verhalten. Mit viel Fantasie und erzählerischem Talent sowie ungewöhnlichen Sicht- und Herangehensweisen schuf er aus allseits bekannten Themen unkonventionelle grafische Meisterleistungen. Vor allem strebte er nach künstlerischen Lösungen und Innovationen. Kein Wunder, dass er – zeitgenössisch schon als „Wunderkind“ betitelt – damit völlig neue Maßstäbe setzte und vielfach kopiert wurde.

Die Kabinettausstellung im Studiensaal Liberna widmet sich Lucas van Leydens 14-teiliger Kupferstichserie zur Passion Christi. Alle Grafiken dieser Serie stammen aus dem Jahr 1521, feiern also ihr 500-jähriges Jubiläum! Warum aber galten die Stiche vor 500 Jahren als innovativ und inspirierend, warum Lucas van Leyden als überlegen und unvergleichlich? Ist diese Relevanz auch heute noch sichtbar oder (wieder) erfahrbar?



Jan Lievens (bisherige Zuschreibung)/**Cornelis Bisschop** (neue Zuschreibung), *Interieur eines Malerateliers*, ca. 1655

AUF SPURENSUCHE

22.06.2022 bis 15.01.2023

Eine Zeichnung einer*in Künstler*in eindeutig zuzuschreiben, hängt von verschiedenen Gegebenheiten ab. Ist das Kunstwerk signiert, ist die Wahrscheinlichkeit hoch, einen Treffer zu landen. Doch wie funktionieren Zuschreibungen eigentlich bei nicht signierten Zeichnungen? Oder noch einen Schritt weiter: Können Skizzen und Studienblätter überhaupt Künstler*innen oder Künstler*innengruppen, Lehrer*innen oder Schüler*innen zugeordnet werden? Gerade beim Studieren ging es oft um Kopieren, Aneignen, Lernen und Wiederholen und so finden sich insbesondere in den nicht als verkaufbares Kunstwerk hergestellten Zeichnungen, Skizzen und Studien Parallelen und Ähnlichkeiten. Wer also ist die*der Urheber*in? Kann man das überhaupt im Nachhinein festlegen?

In der Liberna Collection gibt es im Bereich der Zeichnungs- und Studiensammlung einige Beispiele, anhand derer die nahezu detektivische Arbeit der Spurensuche nachgezeichnet werden kann.

ABITUR
24.8.2019-15.06.2022
RITUALE





Mit Hölzer, Band und Zirkel / Mit pins, line & monogram /
Ces, ribbon and Zirkel (monogram)

Ablurken in Mächtelassen / Endeckeldecken in
Mächtelassen / Guck-ohne-entdecken in all-glass cabinet

School's wall



Arnold Ludger Brenninkmeijer (2. v. l.) im Kreis seiner Mitabiturienten der Oberrealschule Münster, 1914

ABITURRITUALE

noch bis 16.05.2022

Lila, weiß und grün – das waren die gemeinsamen Farben sechs junger Männer, die 1914 an der Oberrealschule in Münster ihre Reifezeugnisse ausgehändigt bekamen. Diese Farben zierten ihre Mützen und die um die Brust geschlungenen Bänder. Einer dieser jungen Männer war Arnold Ludger Brenninkmeijer (1894–1951), dessen Mütze und Schärpe in der Sammlung der Draiflessen Collection aufbewahrt wird.

Die Form mag sich seither geändert haben – das Bedürfnis, sich am Ende der Schulzeit als Gemeinschaft zu inszenieren und den Übergang in das Erwachsenenleben zu feiern, ist geblieben. Was früher Band und Mütze, sind heute T-Shirt und Baseballcap mit Abilogo. Wie haben sich diese Ausdrucksformen von Abschlussklassen im Laufe des letzten Jahrhunderts geändert? Wie spiegelt sich der jeweilige Zeitgeist in den Bräuchen und Ritualen von Abiturjahrgängen wider?



THE ARCHIVE COLLECTION

Eine Kooperation zwischen C&A und der Draiflessen Collection

22.06.2022 bis 15.01.2023

Zum 180-jährigen Jubiläum brachte C&A im Jahr 2021 eine Retro-kollektion heraus, die sich an den eigenen Modekreationen zurück-liegender Jahrzehnte orientierte und die Inhalt dieser Präsentation in DAS Forum ist. Quelle der Inspiration für die Designer*innen waren sowohl Werbeanzeigen aus dem Archiv als auch historische Kleidung aus der Modesammlung der Draiflessen Collection. „The Archive Collection“ beschreibt somit jene Symbiose treffend.

Für die Präsentation einer möglichst facettenreichen Auswahl von aktueller Mode und historischen Vorbildern, werden die Exponate in der Mitte der Laufzeit ausgetauscht: Frühling/Sommer weicht Herbst/Winter. Abgerundet wird das Kooperations- und Präsentationsprojekt durch die Publikation eines OPEN UP! mit umfangreichem Bildmaterial und exklusiven Hintergrundinformationen.



A signpost with a dark brown, ornate pole topped with a decorative finial. Five directional signs are attached to the pole, each pointing in a different direction. The signs are made of a light-colored material, possibly wood or metal, with a dark border. The background is a soft, out-of-focus sky with light blue and white clouds.

Bad Rothenfelde

Altenburg

Rotterdam

Dresden

Mettingen

'22

EXKURSIONEN UND HIGHLIGHTS





Refik Anadol, Bosphorus, 2018

Exkursion nach BAD ROTHENFELDE zur *lichtsicht7*
Im Rahmen der Ausstellung TOUCH
18.02.2022, ab 14.30 Uhr

Die *lichtsicht* in Bad Rothenfelde ist seit 2007 ein Forum und Parcours internationaler Projektions- und Lichtkunst im öffentlichen Raum und findet mittlerweile alle drei Jahre statt. Internationale Künstler*innen dieses Genres nutzen die bis zu elf Meter hohen Wände der beiden historischen Gradierwerke mit insgesamt 10.000 qm Rieselfläche als größte Leinwand der Welt. Aber auch der Konzertgarten und die Teichanlagen des Kurparks von Bad Rothenfelde werden nach Einbruch der Dunkelheit zu faszinierenden Projektionsflächen.

Nach einem Besuch der installativen Lichtkunstaussstellung TOUCH in der Draiflessen Collection fahren die Teilnehmer*innen mit dem Reisebus nach Bad Rothenfelde und werden dort ab 18.15 Uhr durch die *lichtsicht7* geführt (Dauer 75 min.). Warme Kleidung ist erforderlich!

Preis: pro Person € 38

Anmeldung: anmeldung@draiflessen.com
oder +49 (0)5452.9168-3500



Schaudepot im Lindenau-Museum, Kunstgasse 1, Altenburg, 2021

Exkursion nach ALTENBURG und DRESDEN (dreitägig)
Im Rahmen der Ausstellung DIE KUNST DER WIEDERHOLUNG
16. bis 18.06.2022

Das Lindenau-Museum wurde 1848 von dem Politiker, Astronomen und Kunstsammler Bernhard August von Lindenau (1779–1854) gegründet. Auf ihn gehen die historischen Sammlungen zurück, die er zusammentrug, um den Kunstsinn der Bürger*innen seiner Heimatstadt Altenburg anzuregen und jungen Menschen die Möglichkeit zu geben, sich an den großen Werken der Weltkunst zu bilden. Viele Leihgaben der aktuellen Sonderausstellung DIE KUNST DER WIEDERHOLUNG kommen aus den Sammlungen des Lindenau-Museums.

Während der dreitägigen Exkursion besuchen die Teilnehmer*innen unter anderem die derzeitige Spielstätte des Lindenau-Museums und lernen die Stadt Altenburg bei einer geführten Tour kennen. In Dresden liegt der Schwerpunkt während einer Architekturführung auf dem Thema „Wiederaufbau im modernen oder historisierenden Stil?“. Der Besuch der Gemäldegalerie Alte Meister steht ebenfalls auf dem Programm. Am letzten Tag ist ein Besuch im Lutherhaus in Eisenach geplant.

Preis: pro Person € 385

Anmeldung: anmeldung@draiflessen.com
oder +49 (0)5452.9168-3500



meetMUSIC ist die seit 2014 bestehende Konzertreihe in Draiflessen Conference. Hier ist der Name Programm: Besucher*innen wird die Möglichkeit geboten, mit den Künstler*innen auf Tuchfühlung zu gehen. Musik ganz nah erleben – was die Konzerte zu einem persönlichen und intensiven Erlebnis werden lässt.

Am 17. Juli findet im Rahmen des Festivals *summerwinds* ein Konzert in Draiflessen statt.

Vom 19. bis zum 21. August öffnet sich der Park von Draiflessen wieder für ein meetMUSIC Open Air.

Weitere Informationen unter www.meetmusic.online



DRAIFLESSEN COLLECTION



frag mich /
vraag mij /
ask me

Die individuelle Kunstbetrachtung steht in unserer Vermittlungsarbeit im Vordergrund. Kunst soll nicht nur konsumiert, sondern verinnerlicht werden und die Kunstwahrnehmung der Besucher*innen nachhaltig prägen. So ist die „Führung mit verbundenen Augen“ ebenso eine besondere Erfahrung wie die Führung für demenziell Erkrankte und deren Angehörige. Auch die Angebote für Kinder und Jugendliche aller Altersstufen und Schulformen wirken nachhaltig auf das individuelle Sehen von Kunst und fördern den Perspektivwechsel.

In den Oster- und Sommerferien findet regelmäßig der Museums-Spaß statt. In den zweistündigen Veranstaltungen wird der Ausstellungsbesuch mit dem praktischen Tun verknüpft und bietet somit eine weitere ergänzende Möglichkeit der kindgerechten Auseinandersetzung mit Kunst. Trickfilme drehen, Buchbinden und die Schreibwerkstatt sind nur ein paar Beispiele einer ganzen Reihe von Aktivitäten, die die Themen unserer Ausstellungen aufgreifen und mit Spaß vertiefen.

IMPRESSUM

Änderungen einzelner Programmpunkte oder Daten vorbehalten.

Herausgeber*in:

Draiflessen Collection gGmbH

vertr. d. d. Gf. Dr. Corinna Otto, Martin Rudolf Brenninkmeijer

Georgstraße 18

D-49497 Mettingen

t +49 (0)5452.9168-0

f +49 (0)5452.9168-6001

info@draiflessen.com

www.draiflessen.com

BILDNACHWEIS

S. 4/5, 6: Ausstellungsansicht TOUCH, © Draiflessen Collection, Foto: Henning Rogge |
S. 8: © Staatliche Antikensammlungen und Glyptothek München, Gestaltung: Carmen
Strzelecki, Köln | S. 10: Courtesy der Künstler, © Michael Pinsky, Foto: Thor Nielsen /
NTNU | S. 12/13: Ausstellungsansicht PASSION KUNST, © Draiflessen Collection, Foto:
Henning Rogge | S. 16: © Draiflessen Collection (Liberna), Mettingen D 79, Foto:
Stephan Kube, Greven | S. 18/19: Ausstellungsansicht ABITURRITUALE © Draiflessen
Collection, Foto: Henning Rogge | S. 20: © Draiflessen Collection, Mettingen, sig.
112570, Foto: unbekannt | S. 26: Refik Anadol, Bosphorus, 2018, © lichtsicht7, Bad
Rothenfelde, Foto: Angela von Brill | S. 28: © Lindenau-Museum Altenburg | S. 32/33:
© Draiflessen Collection, Foto: Peter Hübbe